



Saintes-Maries-de-la-Mer - ein alter Wallfahrtsort in der Camargue im Süden der Provence. Vom Dach der Kirche hat man einen herrlichen Rundblick.



Die Reisegruppe vor der Kathedrale Saint-Trophime.

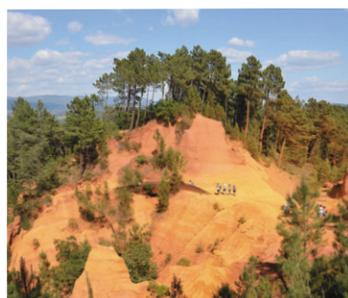
Provenzialisches Savoir-Vivre

39 Frauen und Männer machten sich vom 16. bis 21. Mai zusammen mit Walter Buder und Bischof Benno Elbs auf, um die Schönheit und Vielseitigkeit der Provence zu entdecken.

Führung die Abtei „lesen“ lernen, feierte die Reisegruppe zusammen mit den Mönchen Eucharistie. Beim nachmittäglichen Ausflug in die Ockerbrüche von Roussillon sorgte die Sonne für ein prächtiges Farbenspiel.



Kreuzgang der Abtei Senanque.



Ockerbrüche in Roussillon.

Nach dem Start im nass-kalten Ländle durften die Teilnehmer/innen von Anfang an erleben, was Vincent van Gogh irre werden ließ: Das Licht der Provence, das die Vielfältigkeit der Landschaft immer neu in Szene setzt. Unter der fachkundigen Führung von Dr. Walter Buder, der nicht verheimlichen konnte, dass die Provence so etwas wie seine große Liebe ist, und mit Bischof Benno Elbs als spirituellem Reisebegleiter besuchten die KirchenBlatt-Leser/innen bedeutsame Orte der Kultur, Geschichte und Spiritualität.

Marc Chagalls Meisterwerke in einer multimedialen Ausstellung - projiziert auf 5000 Quadratmetern Fläche in den 14 Meter hohen Hallen der ehemaligen Steinbrüche von Les Baux-de-Provence - erlaubten imposante Einblicke und versetzten nicht nur Kunstbegeisterte in Staunen. Weitere Stationen der Reise waren: Avignon, St. Rémy-de-Provence, Glanum, Arles (Arena, antikes Theater), Aix-en-Provence (Kathedrale, Espace Van Gogh), die Abtei Silvacane, Wanderung von Goult nach Lumières, sowie der Abschluss der Reise im Wallfahrtsort Saintes-Maries-de-la-Mer in der Camargue mit einem gemeinsamen Gottesdienst.



Eucharistiefeier in Saintes-Maries-de-la-Mer.



Chagall, ein Sommernachts-traum in Les Baux-de-Provence.

Ein Kraftplatz wie die Abtei von Sénanque stand gleich am Beginn der Reise auf dem Programm. Im 1148 von Zisterziensern gegründeten Kloster leben heute wieder Mönche. Nachdem die Teilnehmer/innen bei der

► Mehr unter www.kirchenblatt.at

TEXT UND BILDER: HANNES MÄSER